

2. Sommerfäden

Karl Candidus

Andante con moto

Singstimme

Pianoforte

p espress. *poco f*

Som-mer - fä-den hin und wieder fliegen vonden Him-meln nieder;

sempre p

sind den Menschen Hirnge-spinn-ste, Fe - tzen gold-ner Liebes.

träu-me, Fe - tzen gold-ner Lie-bes-träu - me.

dimin.

An die Stauden,

pf *p*

an die Bäume ha-ben sie sich dort ver-fangen; hoch, selbst-ei-ge-ne Ge-

winn-ste se-hen wir da-run-ter han-gen, se-hen wir da-

pp *f* *pp*

run-ter han-gen.

rf *p*